MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1902

487 (19.10.1902) Sonntags-Ausgabe 3. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-99084

Sonntags-Ausgabe Nr. 29.

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich.
Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
ins Haus od. durch die Post 25 Pf.

Inserate:
Die Colonel-Zeile . . . 30 Pfg.
Auswärtige Inserate . . 25 „
Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim".
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2892.

Telephon: Direktion und Druckerei: Nr. 341
„ Redaktion: Nr. 377
„ Expedition: Nr. 218
„ Filiale: Nr. 815

Nr. 487. Sonntag, 19. Oktober 1902. (5. Blatt.)

Der Kronenraub.

Kriminal-Novellette von M. G. Smith.

Autorisirte Uebersetzung von E. Bilmar.

(Nachdruck verboten.)

„Also endlich hat Sharpe seinen wohlverdienten Lohn erhalten," bemerkte mein Freund, der Detektiv-Inspektor Cox, während er die Abendzeitung aus der Hand legte. „Vierzehn Jahre! Geschieht ihm recht, dem Hallunken, der uns schon mehr als einmal durch die Finger geschlüpft ist. Dennoch muß ich gestehen, daß die ingeniöse Art, in der er seine Schurkenstreiche ins Werk zu setzen pflegte, nahezu bewundernswerth ist. Haben Sie die Verhandlung verfolgt, Matthews?"

„Ja," entgegnete ich, „und die brillante Selbstvertheidigung des Gauners war in der That frappirend. Er scheint ein heillos geriebener Spitzbube zu sein."

„Das ist er. Die Geschichte all seiner Missethaten dürfte ganze Bände füllen; dennoch hat er sich bisher stets dem Arm der Gerechtigkeit zu entziehen gewußt. Aber der Krug geht so lange zu Wasser bis er bricht. Uebrigens ist seine Erscheinung und sein Auftreten so gentlemanlike, wie es mir bei den Herren seiner Zunft noch niemals vorgekommen ist."

„So? Sind Sie jemals in Berührung mit ihm gekommen?"

„Das nicht; aber vor einiger Zeit beschäftigte mich der Raub in Lenton Grange, bei dem er betheiligt gewesen. Sie haben jedenfalls darüber gelesen? . . . Nicht? Nun, die Sache dürfte Sie vielleicht interessiren und Ihnen einen ungefähren Begriff von Sharpes raffinirter Methode geben.

Der Earl von Weston, der, wie Ihnen bekannt, mit seiner Familie auf Lenton Grange, in der Nähe von Oxford, residirt, war zu Beginn dieses Sommers zur Pariser Weltausstellung gereist und hatte das Haus unter der Obhut des durchaus vertrauenswürdigen Hausmeisters und der Dienerschaft zurückgelassen.

Eines Nachts — wenige Tage nach der Abreise der Familie — brach in den Stallungen, welche außer den berühmten Rennpferden des Earls noch andere werthvolle Thiere bergen, Feuer aus. Nur mit äußerster Anstrengung gelang es den vereinten Bemühungen der Dienerschaft und Dorfbewohner, die Pferde zu retten und das Uebergreifen des Feuers auf die Gewächshäuser und Nachbargebäude zu verhindern, während die Stallungen total niederbrannten.

Doch ein Unglück kommt selten allein. Als man endlich gegen Morgen des Feuers Herr geworden, machte die ins Wohnhaus zurückgekehrte Dienerschaft die Entdeckung, daß der eiserne Geldschrank des Earls erbrochen und die reich mit Juwelen besetzte Familienkrone — ein Erbstück von unschätzbarem Werth — sowie sämmtliches dort aufbewahrtes Baargeld verschwunden war.

Im ersten Augenblick wollte der entsetzte Hausmeister seinen Augen nicht trauen. Dann begann ihm eine Ahnung über die eigentliche Bewandtniß des Feuers aufzudämmern, und das Gefühl seiner großen Verantwortlichkeit überwältigte ihn fast. Doch sich gewaltsam ermannend, schwang er sich auf sein Pferd und jagte zu der eine Viertelmeile entfernten Telegraphenstation.

Zwei Stunden später war der Earl im Besitz der unheilvollen Nachricht, während ich zur selben Zeit zu meinem Chef nach Scotland Yard beordert ward.

„Cox," sagte er, „sehen Sie zu, was Sie in dieser Sache thun können."

Dabei händigte er mir folgendes Telegramm ein:

„Lenton-Krone diese Nacht gestohlen. Stallungen durch Brandstiftung eingeäschert. Senden Sie sofort Detektiv.
Hausmeister, Lenton Grange,
Oxfordshire."

„Eine ernste Geschichte!" bemerkte der Chef kurz. „Fahren Sie mit dem Elfuhrzuge und thun Sie Ihr Möglichstes. Gute Gelegenheit, sich auszuzeichnen." — — — —

Bei meiner Ankunft am Thatorte fand ich, daß die Ortspolizei nicht müßig gewesen und bereits einige werthvolle Spuren entdeckt hatte.

Tags zuvor war ein Fremder im Dorfe gesehen worden, ein etwa dreißigjähriger Mann, mittelgroß, mit dunklem Schnurrbart. Auf der Treppe hatte ein Konstabler ein Kouvert mit der Adresse „Mr. Andrew Meredith, Kings Park Road 3, Leeds" gefunden, welches ihm als kostbarer Leitfaden erschien, während ich es lediglich für Blendwerk hielt, bestimmt, uns auf falsche Fährte zu locken, und diese Annahme erwies sich späterhin als richtig. Ferner brachte ich in Erfahrung, daß eine Persönlichkeit, auf welche obige Beschreibung zutraf, während der letzten beiden Tage in einem Oxforder Hotel logirt hatte und mit dem Frühzuge abgereist war, der noch vor erfolgter Löschung des Brandes abgegangen und bereits in London angelangt war, noch ehe der Lentoner Hausmeister sein Telegramm aufgegeben hatte.

Ich will Sie nicht durch Details ermüden, sondern nur bemerken, daß es mir nach Verlauf einer Woche glücklich gelungen war, des Missethäters in einem Kosthause in Easton Road habhaft zu werden.

Nachdem ich den Schurken — Glenn hieß er — von der gegen ihn schwebenden Anklage in Kenntniß gesetzt, führte ich ihn im Triumph zur Polizeistation. Während des ganzen Weges betheuerte er, ich hätte einen Unschuldigen verhaftet, eine Behauptung, der ich — im Hinblick auf die evidenten Beweise seiner Schuld — natürlich keinen Glauben schenkte.

Dennoch erklärte Glenn auch auf der Polizeistation dem Chef gegenüber: „Sie sind im Irrthum, Sir. Doch wenn Ihnen damit gedient ist, kann ich Ihnen den Namen des Schurken nennen — es ist Jack Sharpe in Hampstead."

„Sharpe?" wiederholte der Chef betroffen, denn dieser Name war der Polizei sehr wohlbekannt. „Schon wieder Sharpe? . . . Aber wie wollen Sie denn zu dieser Kenntniß gelangt sein?"

Glenn, der sich gefangen sah, schwieg verdutzt, und als ich ihm nun die Beweise seiner Schuld vorhielt, sah er ein, daß sein Spiel verloren war.

„Gentlemen," sagte er, „da ich sehe, daß alles Leugnen fruchtlos wäre, will ich lieber ein offenes Bekenntniß ablegen, hoffe aber, daß Sie dann auch Ihr Möglichstes für mich thun."

Und dann erzählte er uns die folgende Geschichte:

„Natürlich wissen Sie bereits, wie ich die Sache eingefädelt habe. Als der Brand die ganze Dienerschaft aus dem Hause gelockt und das Feld völlig frei war, war es mir ein Leichtes, durch ein Fenster einzusteigen und den Geldschrank zu erbrechen. Und lange ehe das Feuer gelöscht worden, war ich mit meiner Beute bereits auf dem Wege zur Oxforder Bahnstation.

Hier bestieg ich ein leeres Rauchkoupee des nach London abgehenden Frühzuges. Doch als dieser sich soeben in Bewegung setzen wollte, wurde die Thür nochmals aufgerissen und ein stattlicher junger Mann in feinem, schwarzem Ueberrock und Cylinder sprang in den Wagen.

Gleich darauf dampfte der Zug davon. Der Fremde hatte sich einige Augenblicke am Gepäcknetz zu schaffen gemacht, woselbst er seinen Handkoffer untergebracht. Doch plötzlich wandte er sich und hielt mir einen Revolver vors Gesicht.

„Hände hoch!" kommandirte er mit einem Blick, der mich von dem grimmen Ernst der Situation überzeugte. „Hände hoch oder ich schieße!"

Ich war so bestürzt, daß ich mechanisch gehorchte, und erst als ich meine Hände gefesselt fühlte, kam ich zum Bewußtsein des Geschehenen. Eine so schnelle Verfolgung und Ergreifung war mir als eine Unmöglichkeit erschienen, da der Raub ja noch kaum entdeckt sein konnte.

„Ich arretire Sie im Namen des Gesetzes wegen des heute Nacht in Lenton Grange verübten Einbruches," erklärte mein Häscher.

„Ich war wie vom Donner gerührt, und als der Polizist sich nun meines Koffers mit seinem kostbaren Inhalt bemächtigte, sah ich ein, daß alles Leugnen vergebens war.

„Das ist schnell gegangen," knurrte ich grimmig.

„Jedenfalls schneller als es Ihnen lieb ist," lachte er.

„Den Teufel auch! Aber wissen möcht' ich doch, wie Sie das so schnell bewerkstelligt haben."

„Da wir ja noch einige Zeit beisammen bleiben, will ich Ihren Wunsch erfüllen," sagte er. „Schaden kann er nichts, da Sie für die nächsten Jahre jedenfalls in sicheren Gewahrsam kommen werden. Zunächst möchte ich mich Ihnen vorstellen — Detektivinspektor White. Zufälliger Weise weilte ich zur Zeit bei einem Freunde in Lenton. Auf einem Ausfluge bemerkte ich Ihre werthe Persönlichkeit und erkannte in Ihnen den Verüber des Juwelendiebstahls in Kew. Ich war damals bei der Untersuchung zugegen. Holla! dachte ich, was hat der Patron hier zu schaffen? Der führt sicher nichts Gutes im Schilde. Behalten wir ihn im Auge!

Wir Detektivs lassen uns keine Gelegenheit zur Auszeichnung entgehen. In Folge dessen bezog ich ein Zimmer in demselben Oxforder Hotel, wo Sie logirten und setzte mich mit dem Portier ins Einvernehmen, der mir von jeder Ihrer Bewegungen Mittheilung machen mußte. Als ich vernahm, daß Sie das Hotel schon heute Nacht zu verlassen gedachten, beschloß ich, Ihnen in gemessener Entfernung zu folgen, natürlich nur, um aufzupassen, daß Ihnen kein Leid geschah.

Dann sah ich Sie Lenton Granger Gebiet betreten, wagte jedoch nicht, Ihnen dorthin zu folgen, da es immerhin riskant ist, zur Nachtzeit fremden Grund und Boden zu betreten und ich schließlich auch nicht wußte, ob Sie nicht am Ende dazu berechtigt waren.

Was Sie dort gethan, wissen Sie ebenso gut wie ich. Als ich die Flammen aufschlagen sah, ahnte ich sogleich den Zusammenhang, schlich längs der Hecken in die Nähe des Hauses und sah Sie alsbald mit diesem Koffer aus einem der Fenster klettern. Dann folgte ich Ihnen zur Bahnstation, und was sich seither begeben, dürfte Ihnen bereits bekannt sein," schloß er lachend.

Ich antwortete nicht, und bis Reading, dem einzigen Aufenthaltsorte des Zuges, ward kein weiteres Wort zwischen uns gewechselt.

Doch als wir noch einige Meilen von der Station entfernt waren, öffnete der Detektiv seinen im Gepäcknetz untergebrachten Koffer, suchte anscheinend unter darin befindlichen Papieren und preßte mir dann plötzlich ein mit Chloroform getränktes Tuch vor Mund und Nase.

Aus tiefer Bewußtlosigkeit erwachend, fand ich mich unter dem Wagensitz liegen. Meine Handfesseln waren fort — mein Koffer desgleichen. Auch der Detektiv war verschwunden, und ich bemerkte, daß der Zug Reading bereits passirt und der Metropole entgegenbrauste.

Ich war natürlich höchlichst verdutzt und wußte nicht, was ich von der Sache denken sollte. Offenbar hatte der Detektiv mich chloroformirt und unter dem Sitz versteckt, um sich unbemerkt mit dem Raube davonzumachen.

Plötzlich fiel mein Blick auf ein aus meiner Tasche herausschauendes Papier. Ich zog es hervor und entfaltete es. Doch beim Lesen der mit Bleistift geschriebenen Zeilen wich meine Verblüffung der größten Wuth. Hier, Sir, ist das Schriftstück. Lesen Sie selbst."

Ich nahm das Papier und las:

„Theurer Freund, Sie werden sicherlich überrascht sein zu erfahren, daß Ihr Häscher, Detektivinspektor White, ebenso wenig ein Detektiv gewesen wie Sie selbst, sondern lediglich — ein Zunftgenosse. Die Sache ist die: Ich selbst hatte schon geraume Zeit ein Auge auf die Lenton-Krone und war entschlossen, sie bei Gelegenheit zu annektiren. Da mir bei Ihrem Anblick die Vermuthung aufstieg, daß Sie auf derselben Fährte waren, beschloß ich, Sie das Werk vollbringen, das Wagniß riskiren zu lassen und Sie dann „auf Flügeln des Dampfes" zur Auslieferung der Beute zu bewegen. Sehen Sie, ich bin ein so beschäftigter Mann, daß ich es mir nicht leisten kann, meine kostbare Zeit mit Festungsarbeiten zu vertrödeln. In Folge dessen pflege ich jedes Risiko thunlichst zu vermeiden. Bedauere aufrichtig, daß ich Sie bemühen mußte, aber Geschäft ist Geschäft, und schließlich habe ich ebenso viel Recht auf den Plunder wie Sie. Hoffentlich sehen Sie die Sache in demselben Lichte. Ich hinterlasse Ihnen einiges Material zur Maskirung. Machen Sie sich möglichst klein, wenn Sie in London ankommen und empfangen Sie besten Dank für Ihre Liebesmüh'
von Ihrem Professionsbruder
Jack Sharpe."

Glenns Geschichte erwies sich als Faktum. Der Spitzbube hatte sich in Reading aus dem Staube gemacht und schien wie vom Erdboden verschwunden."

„Und was wurde aus Glenn?" fragte ich.

„O, der bekam natürlich, trotz seines Peches, seine wohlverdiente Strafe. Und auch Sharpe dürfte die Welt ganz gut vierzehn Jahre entbehren können."

Tagesneuigkeiten.

— **Eine Briefmarken-Menagerie.** Ein französischer Briefmarkensammler hat sich eine ganz eigenartige Markensammlung zugelegt. Er geht bei seiner Liebhaberei nicht von dem Seltenheitswerthe aus, den eine Marke hat, sondern er will aus ihren Bildern nur alle Thiere zusammenstellen, die es gibt. Er hat da eine ganz stattliche Menagerie zusammengebracht. Die Pferde halten dabei den Rekord; sie erscheinen auf den Marken Griechenlands, Brasiliens, der Vereinigten Staaten, Queenslands, Mexikos u. s. w. Die Maulthiere erscheinen nur auf den Marken der Vereinigten Staaten und Mexikos. Löwen, Tiger, Elefanten und Brillenschlangen, letztere in Gwalior, zieren die indischen Marken. Das Känguru findet sich in Neusüdwales, der Hammel in Uruguay, der Widder am Kap, das Schnabelthier in Tasmanien, der Hund in Neufundland, der Fasan in Borneo, der Kiwikiw in Neuseeland.

— **Eine Wette.** Es wird Manchem kaum glaublich erscheinen, daß seit der Erfindung des Phonographen schon 25 Jahre vergangen sein sollen. Und doch jetzt wollen die Freunde Edisons in Amerika sogar eine Art Jubiläum feiern. Es scheint eher, als ob es eine Erfindung von gestern war. Jedenfalls war der erste Apparat, der aus den Händen des berühmten Erfinders hervorging, auch nicht annähernd so vollkommen wie die jetzigen Apparate. Trotzdem hat er Edison die einzige Wette, die ihm in seinem Leben gelungen ist, gewinnen helfen. An dem Abend, als der erste Phonograph fertig war, befand sich Edison mit seinem Geschäftsfreund Carman in seinem Laboratorium. Dieser betrachtete den Phonographen neugierig und machte sich etwas lustig darüber. „Wollen Sie eine Wette mit mir eingehen?" „Welche?" „Das Ding, das Sie zu verachten scheinen, wird wörtlich wiederholen, was ich ihm sagen werde." „Ich halte die Wette." Edison sprach die ersten Verse einer Fabel hinein, und der Apparat wiederholte sie wie ein Papagei einen Augenblick später mit etwas spitzer, aber deutlicher Stimme. Carman bekam einen ordentlichen Schreck und konnte nur bewundernd äußern: „Wirklich, lieber Freund, Sie sind ein Teufelskerl!"

MARCHIVUM

Populär-wissenschaftliche Vorträge
im Bernhardushof.

Im Laufe des Winters werden folgende Vorträge veranstaltet:

Mittwoch, 22. Oktober:
Prof. Dr. **E. Müller-Strassburg** über:
„Die Renaissance im Lichte der kathol. Weltanschauung."

Mittwoch, 5. November:
Generalkonsul **v. Hesse-Wartegg** über:
„China, Japan und Europa; der Weltkampf der kaukasischen mit der mongolischen Rasse."

Mittwoch, 17. Dezember:
Pater **Wasmann-Luxemburg** über:
„Gedanken zur Entwicklungslehre."

Mittwoch, 21. Januar:
Prof. Dr. **Geyser-Bonn** über:
„Nietzsche's Lehre vom Uebermenschen."

Mittwoch, 4. März:
Prof. Dr. **Schwering-Münster** über:
„Sudermann und Hauptmann."

Ferner Ende **November** Pater **Liese** mehrere religiös-apologetische Vorträge.

Abonnementspreise für **sämmtliche** Vorträge: auf reservirtem Platze 6 M., nicht reservirt 4 M., und für die erstgenannten 5 Vorträge 4 bezw. 3 M. **Tageskarten** reservirter Platz 1.50 M., nicht reservirt 1 M.

Karten sind zu haben:
Geschäftsstelle des Neuen Mannheimer Volksblattes, Volksbureau, K 1, 17, R. Gehrig O 3, 4, A. Kremer, D 1, 7/8, Chr. Heiffrich, Schwetz.-Str. 16, Fl. Remmlinger, Kaisergarten, Fr. H. Schurig, Gontardplatz und Abends an der Kasse. 27232

Gabelsberger Kunstgenossen,

welche das System in der **seitherigen bewährten Schriftform** weiterpflegen wollen, werden gebeten, behufs engeren Zusammenschlusses, ihre Adresse Herrn **Max Gliemann** hier aufzugeben. 3609b

Eine größere Anzahl Gleichgesinnter wird dann die Herren — ev. auch Damen — zu einer Besprechung einladen.

Freiwillige Feuerwehr.

Die diesjährige
Schlußprobe (Nachtübung)
findet am
Montag, den 20. Oktober statt.

Vorher Aufstellung auf dem Marktplatze und Inspection der Mannschaft und Löschgeräthe.

Die Mannschaft wird hiermit aufgefordert, sich vollzählig in voller Dienstausrüstung (Theaterwache inbegriffen) Abends präcis ½6 Uhr — die 4. Comp. Neckarvorstadt 5½ Uhr — an ihren Spritzenhäusern einzufinden.

Nach der Uebung um ½9 Uhr **Gesellige Zusammenkunft** im Saale der „Liedertafel."

Mannheim, den 14. Oktober 1902.

Das Commando:
Eli. 27318

Deutsche Generalfechtschule Lahr.
Verband Mannheim.

Wie alljährlich veranstalten wir auch in diesem Jahre wieder zu Gunsten des Reichswaisenhauses Lahr eine 27238

Ortslotterie

und findet die
Ziehung am 20. Okt. d. J., Nachmittags 4 Uhr,
unter notarieller Aufsicht statt.

Wir gestatten uns daher an die verehrl. Einwohnerschaft die Bitte zu richten, dieses Unternehmen durch Kauf von Mitgliedskarten pro 1902, welche für die Verloosung Giltigkeit haben, kräftig unterstützen zu wollen.

Mitgliedskarten à 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren **G. Mütterdächer**, D 1, 11, Franz **K. Arnold**, B 4, 27 und bei der Firma **Lehmann & Schmidt**, C 3, 9, Hut- und Schirmgeschäft **Lina Löllbach**, T 1, 6, Breite Straße, **Georg Hochschwender**, B 1, 7, **Moritz Herzberger**, E 3, 17, **Const. Schmitt**, S 4, 17, sowie bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern.

Ein Theil der zur Verloosung gelangenden Gegenstände, welche in werthvollen Schmuck- und Haushaltungsartikeln bestehen, wird in dem Schaufenster der Firma Lehmann & Schmidt, C 3, 9, ausgestellt.

Mannheim, im Oktober 1902.

Der Vorstand.

Zur Moltkefeier u. Regiments-Jubiläum

empfehle **passende Bilder** in **reicher Auswahl** in **Gravüren, Photographien, Aquarelle, Oeldrucke,** in **losen Blättern oder fertig gerahmt.** 27980

Joseph Ebert, Glaserei und Bildergeschäft **F 5, 5.**

Modes.

Eine tüchtige **erste** und eine bessere **zweite Arbeiterin gesucht** für mittleren und besseren Genre. Bei Convenienz angenehme Jahresstelle. Eintritt Januar oder Februar. — Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Zeugnissen und Angaben der bisherigen bisherigen Thätigkeit unter **„Modes 878"** an die **Expedition dieser Zeitung.** 27301

Zu vermiethen.

In einer größeren **Industrie- und Garnisonstadt** des Ober-Elsaß, ist ein

schöner geräumiger Laden

von 10 × 10 Meter Größe nebst **Zwischen-Etage** für

erstklassiges Waarenhaus

an einem hervorragenden Platze zu vermiethen, per **1. Januar** event. per **1. April 1902.**

Man wende sich an **A. Hoffmann,** Bassinstraße 23, **Mülhausen i. E.** 36185

Unterricht

Berlitz-School

P 2, 1, eine Treppe.
2 gold. Medaillen Paris 1900.

Sprachinstitut für Erwachsene. **Engl., Frz., Ital., Span., Russ., Schwed.** etc. **Nur** Lehrer der betr. Nation. — Nach der **Berlitz-Methode** lernt man von der ersten Stunde an geläufig **sprechen u. schreiben.** Handels-Correspondenz in allen Sprachen. Probestunden und Prospecte gratis. — Tages- u. Abendkurse. Aufnahme jederzeit. **180 Zweigschulen.**

Wer rasch und gründlich
Französisch
lernen will, melde sich in
Ecole française
Q 3, 19. 2009
Conversation — Litteratur. Franz. kim. Correspondenz.

Französ. Lehrer ertheilt Unterricht im Französischen und Englischen. Off. unter Nr. 35715 an die Exped. d. Bl.

In 3 Monaten
lernen Erwachsene jeden Alters Klavierspielen unter schriftl. Garantie bei
Oscar Seyfert,
J 7, 18. 2 Treppen.
Sprechstunde: Dienstags u. Freitags bis 9 Uhr Abends. Prospekt gratis. 9936
Prächtiges Weihnachtsrepertoir!

Demoiselle française donne leçons de français; se charge aussi également de commencer instruction l'enfants dans cette langue. Off. u. No. 3326 b. a. d. Exp.

A north German Lady wants to take engl. lessons in exchange for German (Conv. or Grammar) by Engl. or American Lady or Gentlem. Off. u. Nr. 3601 b a. d. E.

Verschiedenes

Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann meiner Tochter **Frieda** etwas zu leihen od. zu borgen, indem ich für Nichts halte. 35169
Daniel Dengel, 14. Querstr. 37.

Reiche Heirath vermittelt 1008b **Bureau Krämer, Leipzig** Büdderstr. 6. Rückp. erb. 30 Pfg.

Wer leiht besserem Herrn auf größere **Erbschaft** einige **Tausend Mark** gegen hohe Zinsen. — Offerten unter Nr. 35790 an die Exped. d. Bl.

Entlaufen

Entlaufen eine Bulldogge
mit schwarzen Augen. 36195
Abzugeben **Friedrichspl. 5.**

Ankauf

Gut rent. 5—6 Zimmerhaus in gut. Stadtverwertung oder Baumschulgärt. zu kauf. ges. Off. unt. Nr. 35825 an die Exp. d. Bl.

Gutgeh. Flaschenbiergeschäft von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 9583b an die Exped. d. Bl.

Verkauf

Gutrentirendes, vierstöckiges
Wohnhaus
mit frequentirtem 27359
Wein-Restaurant
unter günst. Beding. billig zu verkaufen. Off. unt. **M. 2960** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. Els.**

Noch vollständig neues Pianino (Nußbaum) aus einer ersten Fabrik mit Garantieschein billig abzugeben.
Anfragen richte man unter M. 35615 an die Exped. d. Bl.

Fahrrad zu verkaufen. 34885 **T 6, 17,** Laden.

Schöner **Erker,** schwarz, und **Salonspiegel** wegen Platzmangel **zu verkaufen.**
Näh. R 7, 26, II. 9484

Federrolle 25 Ctr. Tragkr., 1 gr. Krantr., sof. billig abzugeben. G 5, 9, III. 9400

Größere Anzahl überflüssige
Tische u. Stühle
in bestem Zustande wegen Raummangel billig abzugeben.
Für Brauterie beste Kauf-Gelegenheit. 9527
Wirthschaft, O 6, 2.

Großer praktischer Stehpult (Nußbaum), mit Aufsätzen zu verkaufen. 27348
Näheres **P 5, 1.**

Eine sehr **Bettfedergarnitur,** bestehend aus 1 Sofa, 4 Sesseln und 2 Fensterdecorationen in Velouche billig zu verkaufen. 9606
D 2, 11, Hof links, Comptoir.

Zwei **Pelzgarnituren** für Knaben u. ein schwarz. **Federnboa** bill. z. v. **G 5, 10,** Laden. 9609b

Eine gut erhaltene
Theaterbühne
billig zu verkaufen. 27351
Zu erfr. **O 5, 1** i. d. Wirthsch.

Ein großer Herd
und verschiedene **Möbel** billig zu verkaufen. 9554
Dalbergstr. Nr. 7, part.

Cokes-Dauerbrand-Ofen,
passend für Bureaux, Läden od. größere Wohnräume, gebraucht aber sehr gut erhalten, wird bill. abgegeben, ebenso ein gebrauchter **Kochherd.** 36175
Zu erfr. **Riedfeldstr. 16, 2. St.**

Zu verkaufen:
1 Stoyk-geiyahn, 1 Zweirad, 1 Pianino. Näh. i. Verlag. 9580b

Möbel 1 **nußb. Schlafzim. Einricht., 1 Kleiderschrank und Ausziehtisch** sehr bill. zu verk. in der 8870b Möbelschreinerei **H. Sprenger,** Breitstraße 9 **(H 9, 5).**

Ein rassereiner weißer Bulldogg, ein schwarzer Zwergpinscher u. einen großen scharfen Hofhund hat im Auftr. bill. z. verk. **M 1, 16.** 9608b

Junge deutsche Dogge
(prämi.) zu verkaufen. 9590
P 6, 3, part.

Stellen finden

Gesucht ein intelligenter junger Mann mit flott. Handschrift als **Bureaudiener und Magazinarbeiter** bei gut. Geh. Offert. mit Zeugn. unter Nr. 30989 an die Exped. ds. Bl.

Reisender
welcher mit den Verhältnissen der Wirthschaftbranche in Mittelbaden vertraut ist, wird von einer
Actienbrauerei
gesucht; reflektirt wird auf einen jüngeren solchen Mann.
Offert. unter **M. 6577b** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 27363

10 bis 15 M.
täglich können Reisende, Händler, Hausierer u. andere Redegewandte, auch Frauen, durch den Verkauf von Thee verdienen. 27369
Näh. d. **Jahns Theehandl., Berlin N.,** Usedomstr. 8.

Ein **Mädchen,** das kochen u. alle sonstigen Handarbeiten verrichten kann, zu kinderlosem Ehepaar gesucht. 9315
Näheres **Mühlstr 10,** 1 Tr.

Ein braves fleißiges **Mädchen** zu sofortigem Eintritt gesucht. Augustenanlage 42, part. 9559

Ein solides Mädchen,
das kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zu kleiner Familie bis 1. November gesucht.
Näh. O 6, 3, 3 Tr. 9519

Ein braves, junges **Dienstmädchen** sof. gesucht. 35810 **F 4, 5,** 2 Tr.

Tüchtiges, fleißiges
Mädchen
gegen hohen Lohn auf 1. Nov. gesucht. 35985b
Centralhalle, Q 2, 16.

Per 1. Nov. wird ein zuverl. erfahrenes **Kindermädchen** zu 2 kleinen Kindern ges. 36145
Näheres **Charlottenstr. 17.**

Lehrlingsgesuche

Lehrling
von einer **Lackfabrik** sofort oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unt. Nr. 9362 an die Exped. ds. Bl.

Lehrling
auf ein größeres kaufmännisches Bureau **gesucht.** Offerten an die Exped. d. Bl. unt. Nr. 9413.

Stellen suchen

Kaufmann,
mit Buchführung 2c. vollständig vertraut u. selbstständiger Arbeiter, sucht per sofort Stellung als
Buchhalter
od. ähnl. Posten, ev. auch i. Reise. Gefl. Offerten unt. Nr. 35790 an die Exped. d. Bl.

Gewandte, gebild. Dame, perfekt im Französ. sucht **Erwerb;** würde ält. Dame oder Herrn vorlesen, Correspondenz u. Vertrauensachen besorgen, auch jg. Damen propediren. Ertheilt **feinste französische Conversationsstunden** wie bei einem Aufenthalte im Lande selbst. — Zu erfr. **L 6, 17,** part. l. 34648b

Bureau Zompetti, G 3, 12.
Koch, Kellner, Portier m. Sprachkn., Geschließerin, Buffet-Kellner, Zimmermädch. such. Stellen. 9609b

Bureau Zompetti, G 3, 12
Tüchtige Kellnerinnen suchen Stellen auch zur Aushilfe. 9609b

Miethgesuche

Fein möbl. Zim. mögl. mit separ. Eingang per 1. Nov. ges. Off. mit Preisang. unter Nr. 36108 an die Exped. ds. Bl.

Wirthschaften.

Tüchtige cautionsfähige
Wirthsleute
für eine Zapfwirthschaft in Neckarau gesucht.
Offerten unter Nr. 8009 an die Exped. dieses Blattes.

Heidelberg. 26112
In einem Eckneubau in feinster u. verkehrsreichster Lage sind hocheleganteingerichtete große Räume im Parterre und 1. Stock für ein **erstkl. fliegendes Münchener Bier- und Hôtel-Restaurant** auf das elegantesteingerichtet und mit vollständigem, modernem Inventar versehen, sofort oder später zu verpachten. Offerten sub **F. H. 4114** an **Rudolf Mosse, Heidelberg** erbeten.

Läden

H 3, 12
ein Milch- u. Viktualiengeschäft sofort zu verm. Preis 30 Mk. 8807b

J 5, 20 schöner **Laden** mit Wohnung nach Magazin zu vermiethen. 9482

N 4 ein Laden
mit Ladenzim., Wohnung, event. Keller u. Magazin zu v. 9552
Näh. N 4, 5, im Laden zu erfr.

O 6, 5 **Friseurladen,** schön möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 35899b

Q 3, 4 ein Laden mit Bad per 1. November zu verm. Näh. zu erfragen daselbst. 8809b

S 6, 39 **Laden m. kleiner Wohnung,** für jedes Geschäft, auch als Filiale geeignet, auf 1. November oder später zu vermiethen.
Näheres R 7, 8. 31726b

Moltkestr. 3, geräumi. Laden mit anstoß. Zimmer nebst Keller, auch als Bureau geeignet, sofort preiswerth zu vermiethen.
Näheres 4. Stock. 9313

Schöner Laden
bei der Moll-Schule, Tattersallstraße 52, mit 1 Zimmer, Küche u. Kammer für Bäckerei, Eier- u. Milchhandlung od. Schuhm. ist auf 1. Nov. ob. spät. zu verm. Näh. T 1, 2, 2 Treppen. 35735b

Läden jeder Größe zu verm.
Heidelbergerstraße
(Eckhaus u. Neubau nebenan).
Näh. P 7, 14a, 2. St. 7904

Moderne Läden u. Bureaux,
versch. Größe **Prinz Wilhelmstraße 8 u. 10,** an der Festhalle. **Arno Möller,** Tel. 1049. 8878

Ein großer
Laden
mit Zubehör, am Fruchtmarkt via-à-via der Börse, per **sofort** zu vermiethen 29944
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

1 geräumiger Laden
mit **2 Zimmer** und **Küche** in der Nähe des Marktplatzes zu vermiethen. 9298
Näheres **Lederhandlung H 3, 7.**

Magazine

Bahnhofplatz 3, Geräumig. **Magazin, Keller,** hell u. luftig, 2 große Fenster nach Hinterhof, zu verm. Näh. 1 Tr. hoch. 9534

Jungbuschstr. 22, Glaserwerkstätte sofort zu verm. 31925

Mälzerei,
gut eingerichtete, in **Neustadt a/H.** billig zu vermiethen. Producirungsfähigkeit wöchentlich 100 Ctr.
Für strebsamen Mann Gelegenheit, sich selbstständig zu machen. 9550
Näheres **Neustadt a/H.,** Stadtgasse 23, part.

Zu vermiethen

B 6, 5
Belletage mit Balkon
bestehend aus 9 schönen geräumigen Zimmern, Badezimmer und Mädchenzimmer nebst Zubeh. per 1. Oktober zu verm. 6070
Näheres **E 5, 13** parterre.

B 6, 7 2 Zimmer u. Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 7680

B 4, 15 kl. Bauernwohn. an ruh. Leute z. v. 35875

C 2, 3a 4. St., 2 Z. u. Küche zu v. N. 2. St. 34809

C 3, 4 2 St., 1 leeres Zim. per sof. zu verm. 9390

C 4, 14, 3. St., a. Zeughausplatz, neu herger. kl. Wohnung, sof. beziehb., zu v. Näh. 2. St. 9471

G 4, 17 schöne Wohnung, 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. Näh. **G 1, 15.** 8870

G 5, 17a Wohnung sof. zu vermiethen. 35795

G 6, 2 zwei Zimmer und Küche, 2. Stock, auf die Straße gehend, zum Preise von Mk. 24.— pro Monat, per 1. Nov. zu vermiethen. 9556
Friedr. Hopf, Seilstraße 9.

G 7, 23 1 Zim. u. Küche 2c., 2 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermiethen.
Näheres parterre. 9594

H 7, 13 2 Zim. u. K. z. verm. Näh. Hdh. 2. St. r. 9400

J 2, 3, Seitenb., schönes Part.-Zim. an ruhig. Pers. zu v. 9477b

K 2, 12 4. Stock, 3 Zim., Küche u. Speisekammer sofort zu vermiethen.
Näheres im 2. Stock. 9423

Ringstr., K 4, 13 Haltest. d. elektr. Bahn, schöne helle Wohn., 6 Zim., wovon 4 nach der Straße geh., 2 Balkon, Küche, Mansf., event. auch getheilt, per 1. Nov. zu v. Preis 900 M. Näh. 3. St. 36123b

K 4, 23 Wohnung sofort zu vermiethen. 35809

L 2, 5 3 Trepp., Wegzugshalber
herrschaftliche Wohnung.
6 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden und Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 5488

L 14, 12 3. Stock, 6 Zim., Badezimmer 2c. zu vermiethen. 18706

P 4, 13 2 Zim. und Küche zu verm. 25603

Planken, P 4, 13
3 Zim. u. Küche zu verm. 32889

R 4, 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, billig zu verm. Näheres **Laden.** 9541

R 4, 19/20, freundl. 3 Zimm.-Wohn. mit Küche zu v. 9487

S 2, 3 (Neubau) sch. 5. Stock-Wohnung, 3 Zim. mit Zubehör sofort zu verm. 9504

S 6, 37 2 Zimmer u. 3 Zim. u. Küche z. v. 8900

S 6, 39 **Neubau,** 3 und 4 Zimmerwohn. auf 1. Nov. oder später zu verm.
Näheres R 7, 8. 31726b

U 1, 23 3. St., Bdhdh., schöne helle Wohng., 3 Zim., Küche 2c. an ordentl. Leute z. v. 9233

U 6, 5
3. St., 2 Zim. u. K. sof. z. v. 8956

Bahnhofplatz 3, 2 Tr., 5 Zim. mit Balkon und freier Aussicht, Küche u. Zubehör auf 1. Jan. zu verm. Näh. 1 Tr. hoch 9533

Bellenstr. 30 4. St., 3 Zim., Küche u. Zub. p. 1. Aug. z. v. Näh. Oberstadtbüro, Laden) od. T 6, 17 (Eurean). 7888

Beethovenstr. 5
1 Mansarden-Wohnung, 3 Zim. mit Zubehör per sofort zu vermiethen. 7239
Zu erfr.: Parterre, rechts.

Charlottenstr. 4,
Neubau, gegenüber dem Luisenpark, eine 4-Zimmer- und drei 3-Zimmer Wohnungen mit allem Zubehör per sofort zu vermiethen;
Näheres 2. Stock daselbst. 9000

Elisabethstr. 4.
Elegante Wohnungen mit 3 Zim. nebst allem Comfort zu verm. Näh. 2. Etage. **C. Schweikart,** Architekt. 5891

Elisabethstrasse 5
4. Stock, schöne geräum. Wohng., 4 Zimmer und Zubehör äußerst preiswerth zu verm. 9393

Jungbuschstr. 9
4. Stock, schöne Wohnung. (7 Zimmer mit Zubehör) per **1. Oktober** zu vermiethen.
Näheres **Q 2, 5.** 6924

Krappmühlstr.
(N 3—11.)
Sehr schöne **zwei u. drei Zimmer-Wohnungen** sofort zu vermiethen. 8708
Näheres daselbst.

Rollstr. 10
elegante Wohnung, 5 Zim., Badezim., Küche nebst Zub., mit schöner, freier Aussicht auf Gärten per sofort zu verm. Näh. 4. Stock. 9508

Prinz Wilhelmstr. 8 u. 10, bei der Festhalle, hochherrschaftl. Wohn., 9 u. 11 Zimmer, elektr. Licht, Centralheiz., Warmwasser 2c., 4. St., 5 od. 7 Zim.-Wohn., wie vor eingerichtet. Ausk. bei **Arno Möller,** Prinz Wilhelmstraße 10, part. Tel. 1049. 8879

Parkring 37
schöne Parterre-Wohnung, 6 Zimmer sammt Zubehör zu verm. Näh. parterre. 9260

3. Querstr. 50 u. 52
1, 2, 3 u. 4 Zim.-Wohnungen sofort zu vermiethen.
Näheres parterre. 9370

Riedfeldstr. 14 Wohn. 1 Zim. u. 2 Zim. und Küche billigst zu verm. 8934

Ruppprechtstr. 8
3—5 Zimmer und Küche im Souterrain per 1. Oktober z. v. Näh. **Lameystr. 5,** pt. 8934

Rheinstraße 8, Bel-Etage, 7 Z., Bade-Z. u. Zubeh. per 1. April ev. früher z. v. Daselbst 2 Bureauzimmer. Näh. part. 7703

Villa-Wohnung
Lameystr. 34 u. Hildastrasse 5, Ecke, am Luisenpark, Obergeschoss, 2 Tr., 5—6 Zim., Centralheiz. billig zu verm. 9386

2 od. 3 schöne **Part.-Zimmer** mit Zubehör in freier Lage sof. od. spät. zu v. 8872b
Näh. Rheinhäuserstr. 20, 2. St. l.

Möbl. Zimmer

B 7, 10 2 Tr., 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 36155b

C 7, 15 3 Tr., fdl. mbl. Zim. bill. zu verm. 36111b

D 4, 11 einfach möbl. Zim. mit Pension zu vergeben. 9523
Näheres D 4, 11, parterre.

H 5, 1 3 Tr., 1 mbl. Zim. an Herrn zu verm. 36088b

J 4a, 11 Hdhp., 1 g. mbl. Zim. u. 1 einf. mbl. S.-Z. zum. 35965b

K 1, 5b **Breiteir.,** 2. St., schön mbl. Zim., per sofort zu vermiethen. 35029b

K 3, 8 2 Tr., 1 schön mbl. Zim. mit separat. Eingang sofort zu verm. 35353b

L 12, 12 part. links, eleg. mbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bess. Herrn per sofort od. später zu verm. 9529

R 4, 3 2. St., hübsch mbl. **Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. 8538

R 7, 39 1 Tr., r., ein gut mbl. Zim. z. v. 36176b

S 1, 10 2 Tr., hübsch mbl. Zimmer mit separ. Eingang billig zu verm. 35399b

S 3, 1 3 Treppen rechts, gut mbl. Zimmer an einen Herrn 10 M. zu v. 34799b

T 2, 10, 1 Tr., ein fein mbl. Zim. v. d. Abschl. bill. z. v. 9564b

S 4, 20 sch. mbl. Zim. an 1 od. 2 Herr., mit od. ohne Pens. zu verm. 35939b

S 6, 1 schön mbl. Zim. an ein anständ. Fräl. per sof. zu v. Näh. 1 St. lks. 33235b

S 6, 17 4. Stock links, ein schön mbl. Zimmer an solid. Herrn zu verm. 35835b

U 2, 3 2. Stock, 1 event. 2 schön mbl. Zim. sof. billig zu vermiethen. 30466b

U 4, 11 2 Tr., ein mbl. Zim., mit sep. Eingang, sof. od. spät. zu v. 35960b

U 4, 22 ein gut mbl. Part.-Zim. sof. z. v. 34000b

U 5, 6, 1 Tr., gut mbl. Balkonzim., p. 1. Nov. zu v. 36079b

U 5, 16 3 Tr. r., vis-à-vis dem **Panorama.** 2 freundl. mbl. Zim. an bess. Herrn od. Dame bill. zu v. 9565b

Collinistraße 4, 2. St., schön mbl. Zim. mit sep. Eing. und Telef.-Gen. an bess. Hrn. z. v. 9560b

Collinistr. 22, part., hübsch mbl. Zim. per 1. Nov. zu verm. 9559b

Charlottenstr. 4 part., 1 Treppe elegant mbl. Wohn- u. Schlafzim. m. Schreibtisch ev. Klavierben. od. 1 gros. elegant mbl. Zim. an 1 solid. Herrn od. Dame zu v. 9435

Dammstr. 36,
1 Tr., hübsch möblirt. Zimmer, in schön. Lage bill. z. verm. 9542

Elisabethstr. 3, 4 Tr., hübsch möblirtes, geräumiges Zimmer zu vermiethen. 9564

Gontardstr. 2, gut möblirt., uns. sep. Part.-Zim. zu verm. Näheres Wirthschaft. 35391b

Jungbuschstr. 14, 1. St., schön mbl. Wohn- u. Schlafzim. mit zwei Betten mit oder ohne Pension zu verm. 30025b

Kaiserring 24, 4. St., (beim Bismarckdenkmal) 1 event. 2 hübsch mbl. Zimmer mit Badezimmer billig zu verm. 34745b

Lameystr. 22, hübsch möblirt. Part.-Zimmer pr. 1. Nov. zu vermiethen. 9540

Parkring 37a 2 gut möblirte Zimmer zu v. Näheres 2. Stock. 34325b

2. Querstr. 9, part., möblirt. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen. 35335b

Rosengartenstr. 16 2. St., sch. mbl. Zim., sep. Eing., sofort zu verm. 36079b

Seckenheimerstr. 20,
2. Stock, schöne abgeschloss. 3 Zimmer-Wohng. m. Küche und Zubehör zu verm. 8879b

Thoräckerstraße 5 Nähe des Hauptbahnhofs, 1 Tr., ein gut mbl. Zimmer sofort zu verm.
Näheres 2. Stock. 9463

In d. Nähe d. Hauptpost p. 1. Nov. **2 mbl. Zimmer** zu verm. Näh. zu erfragen P 2, 10. 9469

Ein **mbl. Wohn- u. Schlafzimmer** sofort zu vermiethen. Näh. R 7, 26, II. 9485

Mbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort z. v. 34839b
Näheres D 4, 5, 2 Tr. hoch.

Schlafstellen

U 4, 12, 2 Tr. links, 2 schöne Schlafstellen bill. zu v. 36067b

Kost und Logis

D 5, 13 gut bürgl. Mittags- u. Abendtisch. 34119b

F 2, 5 2 Trepp., am Marktplatz, **gut bürgl. Privat-Mittag- u. Abendtisch** für bessere Herren. 23653b

K 1, 10 **3. Stock, feiner Mittags- und Abendtisch.** 9556

N 1, 3 **3. Stock, guten Mittagstisch für bessere Herren.** 29985b

Q 7, 24 Privat-Mittags- u. Abendtisch. 9005

R 3, 14, 2 Tr., links
bessere strebs. Herren können an vorzüglichem **Mittags- und Abendtisch** theilnehmen. 9557

MARCHIVUM

Abonnement
50 Pfennig monatlich.
Trägerlohn 10 Pfennig
Durch die Post bezogen incl. Postaufschlag M. 1.83 pro Quartal.
Postliste Nr. 4646a.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Inserate:
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inserate . . 25 „
Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Expedition: Nr. 218.

Nr. 228. Sonntag, 19. Oktober 1902. 112. Jahrgang.

Herbst-Kontrol-Versammlungen 1902

im Landwehr-Bezirk Mannheim. Bezirk des Hauptmeldeamts Mannheim.

Es haben zu erscheinen:

In Mannheim (Zeughaushof)

Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse 1890 **sämmtlicher** Waffen, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind.

Jahresklassen **1902** und **1901** der Infanterie.
Montag, **3.** November 1902, Vormittags **9** Uhr.

Jahresklasse **1900** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**.
Montag, **3.** November 1902, Vormittags **11** Uhr.

Jahresklasse **1900** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Montag, **3.** November 1902, Nachmittags **3½** Uhr.

Jahresklasse **1899** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**.
Dienstag, **4.** November 1902, Vormittags **9** Uhr.

Jahresklasse **1899** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Dienstag, **4.** November 1902, Vormittags **11** Uhr.

Jahresklasse **1898** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**.
Dienstag, **4.** November 1902, Nachmittags **3½** Uhr.

Jahresklasse **1898** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Mittwoch, **5.** November 1902, Vormittags **9** Uhr.

Jahresklasse **1897** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**.
Mittwoch, **5.** November 1902, Vormittags **11** Uhr.

Jahresklasse **1897** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Mittwoch, **5.** November 1902, Nachmittags **3½** Uhr.

Jahresklasse **1896** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**.
Donnerstag, **6.** November 1902, Vormittags **9** Uhr.

Jahresklasse **1896** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Donnerstag, **6.** November 1902, Vormittags **11** Uhr.

Jahresklasse **1895** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**.
Donnerstag, **6.** November 1902, Nachmittags **3½** Uhr.

Jahresklasse **1895** der **Infanterie** mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Freitag, **7.** November 1902, Vormittags **9** Uhr.

Jahresklassen **1895** bis **1902** der **Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Verkehrstruppen** (Eisenbahn-, Luftschiffer- und Telegraphentruppen) und des **Veterinärpersonals** (Fahrten- und Beschlagschmiede, Unterossärzte)
Freitag, **7.** November 1902, Vormittags **11** Uhr.

Jahresklassen **1895** bis **1897** der **Feld-Artillerie**
Freitag, **7.** November 1902, Nachmittags **3½** Uhr.

Jahresklassen **1898** bis **1902** der **Feld-Artillerie**
Samstag, **8.** November 1902, Vormittags **9** Uhr.

Jahresklassen **1895** bis **1902** des **Trains** (einschließlich der zum **Kavalleristen**, welche zur Reserve des **Trains** entlassen sind) der **Krankenträger** und der **Militärbäcker**
Samstag, **8.** November 1902, Vormittags **11** Uhr.

Jahresklassen **1895** bis **1902** der **Fuß-Artillerie**
Samstag, **8.** November 1902, Nachmittags **3½** Uhr.

Jahresklassen **1895** bis **1902** der **Pionniere**, der Mannschaften des **preußischen Gardecorps aller Waffen** und der **Marine**
Montag, **10.** November 1902, Vormittags **9** Uhr.

Jahresklassen **1895** bis **1902** des **Sanitätspersonals** (Sanitätsmannschaften und Krankenwärter), der **Oeconomiehandwerker**, der **Uebergangsoldaten**, der **Fahrmeister-Aspiranten** und der **Büchsenmacher-Gehülfen**
Montag, **10.** November 1902, Vormittags **10½** Uhr.

Im Vorort Neckarau (Marktplatz).

Alle zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse **1890**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind, und die Jahresklassen **1895** bis **1902** der **Infanterie** vom **Neckarau**
Montag, **10.** November 1902, Nachmittags **2½** Uhr.

Jahresklassen **1895** bis **1902** aller **übrigen Waffen** von **Neckarau**
Dienstag, **11.** November 1902, Vormittags **10** Uhr.

In Sandhofen (Schulhof).

Alle zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse 1890, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind und die Jahresklassen **1895** bis **1902** **sämmtlicher Waffen** von **Sandhofen, Sandtorf, Kirschgartshausen** und **Schönaurhof**
Dienstag, **11.** November 1902, Nachmittags **3** Uhr.

Im Vorort Käferthal (Marktplatz).

Alle zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse 1890, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind, und die Jahresklassen **1895** bis **1902** **sämmtlicher Waffen** von **Käferthal**
Mittwoch, **12.** November 1902, Vormittags **9½** Uhr.

Im Vorort Waldhof (Platz vor der Spiegelfabrik).

Alle zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse 1890, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind, und die Jahresklassen **1895** bis **1902** **sämmtlicher Waffen** von **Waldhof, Rheinau** und **Lindenhof**
Mittwoch, **12.** November 1902, Nachmittags **3** Uhr.

In Feudenheim (alter Friedhof).

Alle zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse 1890, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind, und die Jahresklassen **1895** bis **1902** **sämmtlicher Waffen** von **Feudenheim, Wallstadt** und **Ilvesheim**.
Donnerstag, **13.** November 1902, Vormittags **9½** Uhr.

In Ladenburg (Schulhof).

Alle zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse 1890, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind, und die Jahresklassen **1895** bis **1902** **sämmtlicher Waffen** von **Ladenburg, Schriesheim** und **Neckarhausen**
Donnerstag, **13.** November 1902, Nachmittags **2** Uhr.

In Seckenheim (vor dem Gasthaus zum Lamm).

Alle zur **Disposition** der **Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften, diejenigen **Landwehrleute** I. Aufgebots der Jahresklasse **1890**, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September** eingetreten sind, und die Jahresklassen **1895** bis **1902** **sämmtlicher Waffen** von **Seckenheim, Rheinau, Stengelhof** und **Relaishäuser**.
Freitag, **14.** November 1902, Vormittags **9½** Uhr.

Militärpässe und Kriegsbeorderungen sind mitzubringen.

Die **Jahresklasse** jedes Mannes findet sich auf der **Vorderseite des Militärpasses** verzeichnet.

Unentschuldigtes Fehlen und Erscheinen zu einer unrichtigen Kontrolversammlung wird bestraft.

Ersatz-Reservisten haben zur Herbst-Kontrolversammlung nicht zu erscheinen.

Bezirks-Kommando Mannheim.

No. 48883 M. Vorstehende Bekanntmachung des Bezirks-Kommandos Mannheim wird den Bürgermeisterämtern des Bezirks (mit Ausnahme der Stadt Mannheim) hiermit zur Kenntniß gebracht, mit der Verfügung, dieselbe den Mannschaften durch mehrmaliges Ausschellen, Anschlagen am Rathhause, an Fabriken und größeren Etablissements bekannt zu geben. — Das dieses geschehen, ist dem Hauptmeldeamt Mannheim zum 8. November ds. Js. mitzutheilen.

Bei ungünstiger Witterung wollen die betreffenden Bürgermeisterämter für Sicherstellung eines bedeckten, zur Aufnahme von 300 Mann genügend großen Raumes Sorge tragen.

Mannheim, den 18. Oktober 1902.

Großherzogliches Bezirksamt.
Frech. 2609

Bekanntmachung.

Die Veranlagung der Brennereien zum Kontingent für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis dahin 1908 betreffend.

Die Alkoholmengen, die von einer Brennerei in je einem Betriebsjahre zum niedrigern Verbrauchsabgabensatze hergestellt werden dürfen (als sogenanntes Kontingent), sind jetzt neu zu berechnen und zu genehmigen, und zwar für fünf Jahre, vom 1. Oktober 1903 bis 30. September 1908. Maßgebend für dieses Geschäft ist die vom Bundesrath am 18. September ds. Js. genehmigte Kontingentirungsordnung (K. O.)

Danach ist das Kontingent einer bisher schon kontingentirten Brennerei ohne Zuthun des Eigenthümers oder Besitzers von der Steuerbehörde zu berechnen und zwar im Allgemeinen auf der Grundlage des ihr jetzt zugewiesenen Kontingents.

Wünscht dagegen ein Eigenthümer oder Besitzer einer Brennerei, daß ihm ein Kontingent erstmals zugewiesen oder das bisherige Kontingent neu berechnet wird, so muß er dies **vor dem 1. November ds. Js.** beantragen; der Antrag kann beim Hauptsteueramt oder bei der Steuereinnehmerei, in deren Bezirk die Brennerei liegt, schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden. Der Antrag auf Kontingentirung einer Abfindungsbrennerei kann auch bei einem Steueraufsichtsbeamten zu Protokoll erklärt werden.

Zulässig ist die Neuveranlagung nur:

a. für die in den letzten fünf Betriebsjahren neu entstandenen und bis zum Beginne des Kontingentirungsjahrs betriebsfähig hergerichteten landwirthschaftlichen Brennereien und Materialbrennereien, die als solche ein besonderes Kontingent bisher nicht besaßen;

b. für die bisher am Kontingente betheiligten landwirthschaftlichen Brennereien, deren wirthschaftliche Lage durch Verringerung oder Vergrößerung der regelmäßig bearbeiteten oder sonst landwirthschaftlich genutzten Fläche während der letzten fünf Betriebsjahre eine **wesentliche** Veränderung erfahren hat;

c. für die landwirthschaftlichen Brennereien, welche als dickmaischende Getreide- oder als Hefenbrennereien am Kontingente betheiligt waren und im Laufe der letzten fünf Jahre dauernd und vollständig entweder zur Verarbeitung von Kartoffeln übergegangen sind oder die Hefengewinnung aufgegeben haben;

d. für die bisher am Kontingente betheiligten landwirthschaftlichen Brennereien, bezüglich deren bei einer früheren Neukontingentirung wesentliche Veränderungen des Grundbesitzes unberücksichtigt geblieben sind.

Landwirthschaftliche Brennereien dürfen, einerlei welchen Umfang der Betrieb hat, in jedem Betriebsjahre bis zu 10 Hektoliter Alkohol zum Verbrauchsabgabensatze von 50 Pfg. herstellen; die Zuweisung eines Kontingents ist dazu nicht nöthig. **Materialbrennereien,** die kein Kontingent oder nur ein solches von 10 Hektolitern besitzen, dürfen innerhalb der Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 30. September 1908 zusammen bis zu 50 Hektoliter Alkohol zum Verbrauchsabgabensatze von 50 Pf. herstellen; die Wahl der Brennzeit steht ihnen völlig frei. Materialbrennereien, die erst während jener fünf Jahre entstehen, dürfen anstatt der 50 Hektoliter nur sovielmal 10 Hektoliter zum Satze von 50 Pfg. herstellen, als mit Einschluß des Jahres ihrer Errichtung Betriebsjahre in jenen Zeitabschnitt fallen.

Materialbesitzer, die selbst die Betriebserklärung abgeben, dürfen in einer fremden Brennerei ohne Rücksicht auf die Höhe ihrer Gesammterzeugung in jedem Betriebsjahre bis zu einem Hektoliter Alkohol zum Verbrauchsabgabensatze von 50 Pfg. herstellen. 27220

Mannheim, den 10. Oktober 1902.

Großh. Hauptsteueramt.

Lebensgroße Portraits 26504
in **Oel, Pastell** oder **Kreidemanier** nach jeder noch so alten Photographie. **Künstlerische Ausführung.** Größte Aehnlichkeit u. Haltbarkeit garantirt. Billigste Preise.
Ausstellung bei Lehmann & Schmidt, C 3, 9.
C. Lobertz, E 3, 14, Schwanenapotheke.

Gesucht.

No. 113467 I. Bei dem unterzeichneten Amte ist die Stelle eines Maschinenschreibers bezw. Maschinenschreiberin mit einer Jahresvergütung von 600 Mark **sofort** zu besetzen. Bewerber oder Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen alsbald melden. 2613

Mannheim, 16. Okt. 1902.

Gr. Bezirksamt.
Lang.

Bekanntmachung.

Verpflichtung betr.

No. 112638 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Joh. Karl Zeihner von Neckarhausen heute als **Jagdaufseher des Herrn Grafen Franz von Oberndorff** in Neckarhausen für die von demselben gepachtete Gemeindejagd Neckarhausen verpflichtet wurde. 2610

Mannheim, 15. Okt. 1902.

Großh. Bezirksamt:
Neff.

Bekanntmachung.

Baufluchtenplan für die Durchführung der Bismarckstraße in Mannheim betr.

No. 111390 I. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß durch rechtskräftigen Bescheid des Bezirksraths vom 3. Juni 1902 die Bau- und Straßenfluchten für die Verlängerung der Bismarckstr. — über das Gelände des früheren Gymnasiums bis zu dem hinter dem ehemaligen Gymnasialgebäude vorbeiziehenden Schloßgartenweg nach Maaßgabe der vom Stadtrath Mannheim vorgelegten Pläne vom 9. bezw. 18. November 1901 gemäß Art. 2 Ziffer 5 des Ortsstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 1896 für festgestellt erklärt worden ist. 2611

Der festgestellte Plan liegt auf dem Rathhaus dahier während einer Frist von 14 Tagen zur Einsicht auf.

Mannheim, 16. Okt. 1902.

Großh. Bezirksamt:
Gotthold.

Bekanntmachung.

Die Brückenordnung für die Rheinschiffbrücke Pfitzersdorf-Selz betr.

No. 59979. Wir bringen den Schiffahrttreibenden auf dem Rhein nachstehende Bestimmungen der Brückenordnung für die Schiffbrücke Pfitzersdorf-Selz aufs neue zur Kenntniß:

§ 16.

Alle Flöße und Schiffe haben beim Passiren der Brücke der Richtung des Thalwegs zu folgen und genau durch die Mitte der Durchlässe zu steuern.

§ 16

Sobald das zur Durchfahrt bestimmte Floß oder Schiff in Sicht der Schiffbrücke kommt, ist von dem Führer desselben eine weithin sichtbare Flagge aufzuziehen, und zwar auf dem Floß eine aus roth und schwarz abwechselnden Feldern bestehende Flagge von mindestens 2 Meter Länge und 0,7 Meter Breite, auf dem Schiff eine roth-weiße Flagge von 2 Meter Länge und 0,5 Meter Breite.

§ 18.

Dampfschiffe haben ihre Absicht die Brücke zu passiren, durch dreimaliges Wiederholen von 7 Glockenschlägen rechtzeitig anzukündigen. 2616

Bei der Thalfahrt haben Dampfschiffe 300 Meter oberhalb bis 100 Meter unterhalb der Brücke ihre Fahrgeschwindigkeit soweit zu verringern, als die Steuerung des Schiffes dies zuläßt.

Auf der Bergfahrt dürfen Dampfschiffe die Brücke nur langsam passiren.

§ 21.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden nach den darüber geltenden besonderen Strafgesetzen und Verordnungen, insbesondere nach Artikel 32 der Rheinschiffahrtsakte und, soweit besondere Strafvorschriften nicht bestehen, mit der im § 154 des Polizeistrafgesetzbuches festgesetzten Geldstrafe und im Unvermögensfalle mit entsprechender Freiheitsstrafe bestraft.

Rastatt, den 3. Oktober 1902.

Großherzogl. Bezirksamt:
v. Hornstein.

129129 II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, 12. Oktober 1902.

Großherzogl. Bezirksamt:
Polizei-Direktion:
Koeller.

Genossenschaftsregister.

Zum Genossenschaftsregister Bd. I. O.-Z. 26, Firma „Spar- und Bauverein Mannheim, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht" in Mannheim wurde eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. September 1902 wurden die Statuten geändert und neu gefaßt:

Bekanntmachungen erfolgen im „Mannheimer Tageblatt" und wenn dieses Blatt unzugänglich wird bis auf anderweitigen Beschluß der Generalversammlung in dem Amtsverkündiger für Mannheim in der Weise, daß bei Bekanntmachungen des Aufsichtsraths unter der Firma die Worte „Der Aufsichtsrath" und der Name des Vorsitzenden oder dessen Stellvertreters gesetzt wird. Bekanntmachungen des Vorstandes sind in der für die Firmenzeichnung vorgeschriebenen Form zu erlassen.

Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Mündliche und schriftliche Willenserklärungen des Vorstandes sind für die Genossenschaft verbindlich, wenn 2 Vorstandsmitglieder sie abgegeben bezw. der Firma der Genossenschaft ihre eigenhändige Unterschrift beigefügt haben.

Die Haftsumme wird auf 300 Mark für jeden erworbenen Geschäftsantheil festgesetzt.

Der Geschäftsantheil eines jeden Genossen wird auf 300 M. festgesetzt. Ein jeder Genosse darf nicht mehr als 10 Geschäftsantheile erwerben und muß, sollte er mehr als einen erwerben, stets den vorherigen Geschäftsantheil voll eingezahlt haben. Eine Ausnahme besteht für die Stadtgemeinde und andere öffentliche Körperschaften, welche sich mit je 100 Geschäftsantheilen betheiligen können. 2615

Mannheim, 15. October 1902.

Gr. Amtsgericht I.

Handelsregister.

Zum Hand.-Reg. Abth. B. Bd. I. O.-Z. 15, Firma „Neue Immobiliengesellschaft mit beschränkter Haftung" in Rheinau ist eingetragen: 2614

Johann Neuberth in Rheinau ist als weiterer Liquidator bestellt.

Die beiden Liquidatoren Karl Scheffel und Johann Neuberth sind nur gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.

Mannheim, 16. Oktober 1902.

Großh. Amtsgericht I.

Veröffentlichung.

In der Strafsache

gegen
1. Michael Koch, Landwirth,
2. Adam Lochbühler Ehefrau und
3. Adam Diesbach Ehefrau,

alle aus Lützelsachsen und wohnhaft daselbst,

wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz, hat das Gr. Schöffengericht in Weinheim am 24. September 1902 zur Recht erkannt: 2612

Die Angeklagten, Landwirth **Michael Koch, Adam Lochbühler** Ehefrau und **Adam Diesbach** Ehefrau, alle aus Lützelsachsen werden wegen Vergehens nach § 10 Ziff. 1 und 2 des Nahrungsmittelgesetzes (Milchfälschung) verurtheilt:

Koch und **Diesbach** Ehefrau je zu Geldstrafe von **zwanzig Mark**, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit je fünf Tage Gefängniß treten,

Lochbühler Ehefrau zu Geldstrafe von **vierzig Mark**, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit 10 Tage Gefängniß treten.

Die Angeklagten haben die Kosten zu tragen.

Zugleich wird bestimmt, daß das Urtheil innerhalb eines Monats nach Rechtskraft im Mannheimer und Weinheimer Amtsverkündiger je einmal zu veröffentlichen ist.

Nr. 4971 III. Unter Bescheinigung der Rechtskraft, wird vorstehende Verurtheilung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Weinheim, 13. Oktober 1902.

Gerichtsschreiberei des Gr. Amtsgerichts II:
Riedel.

Rheinschifffahrt.

Bekanntmachung.

Die unter dem 8. d. M. bekannt gegebene Sperre der Durchfahrt durch die Schiffbrücke zwischen Greffern und Drusenheim wird für den allgemeinen Schiffsverkehr zu Berg und zu Thal, sowie für den Floßverkehr bis **Mittwoch, 22. Okt. d. J., Abends,** verlängert. 27857

Mannheim, 17. Okt. 1902.

Gr. Rheinbau-Inspektion.
Kupferschmid.

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt:
ein Zwicker,
ein Paar Handschuhe,
ein Portemonnaie,
eine Damenuhr. 2607

Bekanntmachung.

Die **Drehbrücke** über die Kammerschleuse im Industriehafen ist wegen einer an ihr vorzunehmenden Ausbesserung am 20., 21. und 22. ds. Mts. für den Schiffs- und Fuhrwerksverkehr **gesperrt.** 2608

Mannheim, 16. Oktober 1902.

Großh. Hauptzollamt.

Bekanntmachung.

Planlegung neuer Straßen auf dem Waldhof betr.

Nr. 109xxpt. Der Stadtrath der Hauptstadt Mannheim hat die Feststellung der Bau- und Straßenfluchten in dem zwischen Sandhoferstraße, Riedstraße und der Spiegelfabrik gelegenen Gebiet des Stadttheils Waldhof beantragt.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamte oder dem Stadtrathe hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverkündigungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Die Beschreibungen und Pläne liegen während der Einsprachefrist auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtraths zur Einsicht offen. 27558

Mannheim, 9. Oktober 1902.

Großh. Bezirksamt:
gez. Gotthold.

Beschluß.

Nr. 30483 I. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, 14. Oktbr. 1902.

Bürgermeisteramt:
Martin.
Schaum.

Versteigerung.

Mittwoch, 22. Oktbr. 1902 und die darauffolgenden Werktage, **Nachmittags von 2 Uhr** an, werden im hiesigen städtischen Leihhause die verfallenen Pfänder vom Jahre 1901 27177 Lit. **A** Nr. 28569 bis mit Nr. 27247, Lit. **B** Nr. 57241, bis mit Nr. 65890 welche am 21. dis. Mts. **nicht ausgelöst sind,** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Uhren, Gold- und Silberpfänder kommen **Freitag, den 24. dis. Mts.,** Nachmittags von 2 Uhr ab, zum Ausgebot.

Mannheim, den 10. Okt. 1902.

Städt. Leihhausverwaltung.
Hofmann.

Zwangs-Versteigerung.

No. 9578. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Mannheim belegene, im Grundbuche von Mannheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Heinrich Beck**, Kaufmann in Mannheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Donnerstag, 4. Dezbr. 1902, Vormittags 9½ Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Mannheim, A 1, 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes.

Grundbuch von Mannheim, Band 19, Heft 29, Bestandsverzeichniß I. 27346

Lagerb.-Nummer 282, Flächeninhalt 1 a 96 qm Hofraitze im Ortsetter Neckargärten, 12. Querstraße No. 54. Hierauf steht:

a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansardendach;

b) ein einstöckiger Abtritt mit Pissoir;

c) ein zweistöckiges Vorderwohnhaus mit gewölbtem Keller.

Schätzung M. 27000.

Mannheim, den 6. Oktbr. 1902.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.
Dr. Elsasser.

Eigenthümer: Katholisches Bürgerhospital. — Verantwortlicher Redakteur: Karl Apfel. — Druck und Vertrieb Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

MARCHIVUM

Neu eröffnet.

Wiener Mode-Salon D 1, 1, (verlängerte Kunststrasse).

(Inh. **L. Kindermann-Amler**). 26567

Reichste Auswahl in Original-Wiener Damenhüten.

Für Magenkranke, schwächliche Personen mit darniederliegendem Appetit, ist 22556

Somatose

das leichtverdaulichste Kräftigungsmittel.
Als Eisen-Somatose ärztlich empfohlen gegen Bleichsucht und Blutarmuth.

Am Mittwoch, den 22. Oktober beginnt im **Ballhaus** ein feiner israelitischer **extra**

Privattanzkursus

wozu noch einige Herren erwünscht sind. Näheres bei

27262 **Gustav Lüner, Q 3, 23.**

Standesregister-Chronik Mannheim—Neckarau.

Oft. **Getraute:**
11. Heinrich Heid, F.-A. mit Kath. Burkard.
11. Vinzenz Rausch, Maurer mit Maria Magd. Arnold geb. Scherer.
11. Albert Brandstätter, F.-A. mit Franziska Ketterer.

Oft. **Geborene:**
10. d. F.-A. Jakob Klauer e. T. Emma Barbara.
9. d. Tagl. Franz Zelenka e. S. Franz.
12. d. F.-A. Jakob Ewald e. S. Adam Richard.
9. d. Holzdreher Emil Wilhelm Schmidt e. T. Lydia Elisabeth.
12. d. Schlosser Bernhard Kühl e. T. Maria Helene.
11. d. Gastwirth Ernst Krantz e. T. Ida Margaretha.

Oft. **Gestorbene:**
10. Gustav Schmoll, Werkmeister, 42 J. 9 M. alt.
9. Luise geb. Wiemann, Ehefrau des Milchhändlers Hch. Götze, 29 J. 7 M. alt.
10. Karl Philipp, S. d. † Schneidermeisters Gottfried Henn, 1 M. alt.
12. Alexander, S. d. Tagl. Valentin Stelzenmüller, 4 M. 14 T. alt.
14. Friedrich, S. d. F.-A. Wilh. Stephan, 4 M. 14 T. alt.

Kirchen-Ansagen.

Evang. protest. Gemeinde.

Sonntag, 19. Oktober 1902.

Trinitatiskirche. Morgens 8 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Hitzig. (Regimentsjubiläum.) Militär, Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Achtnich. Morgens ½12 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtvikar Jundt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Achtnich.

Concordienkirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Kirchenrath Buchhaber. Morgens ½12 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtvikar Uhlig. Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtvikar Uhlig.

Lutherkirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtvikar Eberle. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Simon. Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Simon.

Friedenskirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtvikar Kamm. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtvikar Kamm. Abends 7 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer von Schöpffer.

Rothkirche auf dem Lindenhof. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtvikar Sauerbrunn. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtvikar Sauerbrunn.

Neckarspitze. Nachmittags 3 Uhr Predigt, Herr Stadtvikar Uhlig.

Diakonissenhauskapelle. Morgens ½11 Uhr Predigt, Herr Pfarrer Kühlewein. Abends 8 Uhr Abendmahlsfeier mit vorausgehender Vorbereitung, Herr Pfarrer Kühlewein.

Evang. Männer- u. Jünglingsverein U 3, 23

Sonntag Abends 8 Uhr: Aeltere Abtheilung: Missionsabend über Deutsch-Ostafrika II. Nachmittags 3 Uhr: Jugendabtheilung: Spiele.

Montag Abend ½9 Uhr: Bibelstunde der Aelteren Abtheilung über Johannes 1, 14—18, Herr Stadtmissionar Krämer.

Dienstag Abend ½9 Uhr: Bibelstunde der Jugendabtheilung über Johannes 1, 14—18, Herr Stadtmissionar Krämer; im U 3, 23: Spiel- und Leseabend.

Mittwoch Abend ½9 Uhr: Turnen in der Turnhalle der Friedrichsschule U 2. Um ½10 Uhr: Gebetsstunde in K 2, 10.

Donnerstag Abend ½9 Uhr: Ausschuß-Sitzung.

Freitag Abend ½9 Uhr: Bibelstunde der Jugendabtheilung über Marcus 1, 21—28, Herr Graml.

Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag Abend: Sprachkurse (Engl. u. Französisch.) Dr. Weber-Differens, D 1, 1.

Mittwoch u. Freitag Abend: Proben des Posaunenchors.

Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen! — Auskunft in Vereinsangelegenheiten ertheilt der Vorsitzende Stadtvikar Uhlig, U 3, 23.

Stadtmission.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr allgemeine Erbauungsstunde, Stadtmissionar Krämer. ½6 Uhr Jungfrauenverein (Gesang- und Bibelstunde).

Montag 3—5 Uhr Frauenverein (Missionsarbeitsstunde).

Mittwoch ½9 Uhr allgemeine Bibelstunde, Stadtmissionar Krämer.

Donnerstag 8 Uhr Jungfrauenverein (Arbeitsstunde).

Freitag ½9 Uhr Probe des Gesangvereins „Zion".

Samstag 1—2 Uhr Pfennigsparkasse der Sonntagsschule. ½9 Uhr Vorbereitung zur Sonntagsschule.

Traitteurstraße 19.

Sonntag Morgens 8 Uhr und Nachm. 1 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Mühlematter.

Montag 8 Uhr Jungfrauenverein.

Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde für Männer u. Jünglinge.

Mittwoch ½9 Uhr allgemeine Bibelstunde, Stadtmissionar Mühlematter.

Samstag ½9 Uhr Jünglingsverein „Schwetzinger Vorstadt", Unterhaltung.

Lindenhof, Rheindammstraße 36.

Sonntag 1 Uhr Sonntagsschule.

Freitag, Abends ½9 Uhr, allgemeine Bibelstunde. Stadtmissionar Mühlematter.

Zu den Versammlungen der Stadtmission ist Jedermann freundlichst eingeladen.

Apostolische Gemeinde K 7, 12 (Hinterh.)

Sonntag, den 19. Oktbr. Gottesdienst: Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr. Donnerstag, den 23. Okt., Gottesdienst, Abends ½9 Uhr.

Neuer Medizinalverein MANNHEIM, eingetrageneVereinsbank

Freie Arzt- und Apothekenwahl

Bureau: S 1, 17 1 Treppe links.

26866

Eintritt jederzeit.

Kohlen zu bedeutend ermässigten Preisen.

Beiträge 25—40 Pfg. pro Woche

Bäder warme, römisch-irische, zu ermässigt. Preisen.

Verein der Mannheimer Wirthe.

Unsere verehrlichen Mitglieder laden wir hierdurch zu der am

Mittwoch, 29. d. M., Nachmittags ½5 Uhr

bei Koll. **Vaßerey, zur Liedertafel, K 2, 32** stattfindenden diesjährigen 27237

Ordentl. General-Versammlung

ergebenst ein.

Tages-Ordnung:
1. Verlesen der Protokolle und Bekanntgabe der Neuaufnahmen.
2. Jahresbericht des Vorstandes und Rechnungsablage.
3. Abänderung des § 35 der Vereinsstatuten.
4. Neuwahl des Gesammtvorstandes.
5. Verschiedenes.

Anträge zur Generalversammlung sind **längstens bis 20. d. Mts.** beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Der Vorstand:
gez. **Franz Sohr**, Vorsitzender. **Traub**, Schriftführer.

Gr. Garten- und Obstbauschule

für Frauen und Mädchen
Schwetzingen.

Ausstellung von in der Schule hergestellten

Obst- u. Gemüseprodukten

vom 11.—19. ds. Mts. Interessenten sind zur Besichtigung freundlichst eingeladen. 27151

Zugang über den Orangerieplatz.
Beginn des nächsten Schuljahres 3. Novbr. ds. Js.
Schwetzingen, den 10. Oktober 1902.

Der Vorstand:
Unfelt, Gr. Hofgärtner. 27151

Pianos die neuesten Modelle eingetroffen. Bei Anschaffung, bitte ansehen. Größtes Entgegenkommen Firma **Demmer, Ludwigshafen** a. Rh., Luisenstrasse 6. (Rheinbrücke.) 26339

Hans Grasmück, Photograph,

U 6, 4 **Mannheim,** **U 6, 4**

Atelier für technische Zwecke.

Anerkennung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.
Prämiirt Gewerbe-Ausstellung Mannheim 1902.

Die Verkaufsstellen von Dr. W. Knecht's

Magenbitter „Säntis"

am hiesigen Platze sind: 27335

Wilh. Bender, T 4, 1
Karl Friedr. Bauer, U 1, 13
Friedr. Becker, am Markt, G 2
Friedr. Bühler, T 4, 14
Th. v. Eichstedt, N 4, 12
Jul. Faist, T 2, 16a
Max Gött, S 6, 7
Rich. Gund, K 1, 27
Herm. Hauer Nachf., O 2, 9
Jakob Hartler, N 3, 15
Frz. Herberich, Q 2, 18
J. W. Hoffmann, E 1, 6
Th. Horn, Zeughauspl.
J. H. Kern, C 2, 11
Josef Kesel, Breitestraße
Karl Kirchheimer, D 6, 6
R. A. Kohler Wwe., H 7, 35
Jul. Sauer, K 4, 24
Louis Lochert, R 1, 1
Fritz Lockwitz, Weinhandlung
Ernst Mandelli, M 5, 12
Karl Müller, R 6, 6
Adam Römer, Wallstadtstr.
J. Schmitz, F 5, 1
Aug. Scherer, L 14, 1
C. Th. Schlatter, O 3, 2
F. H. Schurr, Goetheplatz
Ludwig & Schutthelm
Peter Schnepp, C 4, 2
Hch. Seibenstricker, H 10, 3
Jacob Uhl, M 2, 9
Fritz Vogt, 4. Querstr. 8
J. G. Volz, N 4, 22
Max Wagner, Schwetzingerstr.
Karl Weber, G 8, 5
R. Westermann jr., Moltkestr.
Georg Wißner, Heinr. Wilhelmstr.
Karl Wylach, Seckenheimerstr.
J. Ziegler & Co., O 4, 16.

Winterfenster

sowie

Fenster und Thüren aller Art

liefert prompt und billigst die 27013

Fenster- u. Thürenfabrik Friedr. Brenneis

S 6, 37.

Reparaturen.

Das Straußfedern-Geschäft

vom **Pirk's Nachfolger, B 5, 12,** befindet sich jetzt

P. 4, 12. Planken. 26477

Federn u. **Boas** 2c. werden unter Garantie gewaschen u. gefärbt.

B 5, 5 **Theodor Jüngt** B 5, 5

Rechtsagentur.

Beitreibung von Forderungen, Fertigung von Eingaben u. dergl., Versteigerungen. 26250

Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff

Mannheim

liefert **Aufzüge** modernster Construction.

Zur Zeit befinden sich in unserer Fabrik in Arbeit bezw. in Montage:

6 electrisch betriebene Aufzüge für den Umbau des Postgebäudes,
6 electrisch betriebene Speiseaufzüge für die Festhalle,
1 Lastenaufzug für die Festhalle,
1 electrischer Krankenaufzug für den Neubau des Wöchnerinnenasyls,
2 Handaufzüge für das Wöchnerinnenasyl
1 electrischer Möbelaufzug für das Grossherzogl. Hof- und Nationaltheater,
ferner **26** sonstige Aufzüge der verschiedensten Betriebsarten.

Mit ausführlichen Kostenanschlägen stehen wir jederzeit zur Verfügung. 16189

Weinlese.

Die diesjährige **Weinlese** dahier findet auf der Seite gegen Dossenheim am **Dienstag, den 21. ds. Mts.,** auf der Seite gegen Leutershausen am **Mittwoch, den 22. ds. Mts.** statt.

Wir machen davon aufmerksam, daß bei allgemein guter Qualität ein Drittel Herbst zu erwarten steht und laden wir Kaufliebhaber hiermit ergebenst ein.

Schriesheim, den 13. Oktober 1902.

Bürgermeisteramt.
Wenz.

27261

Die altrenommirte Berliner Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn,** Berlin N. 24, Linienstr. 126, Berühmt durch langjährige Lieferungen an Mitglieder für Post, Werkmeister-, Militär-, Krieger-, Förster-, Lehrer-, Behörden- und Beamten-Vereine versendet die **neueste, deutsche, hocharmige Familien-Nähmaschine „KRONE"** (Singer-System) für Schneiderei und Hausarbeit, starker Bauart, in schöner Ausstattung, mit Fußbetrieb für **50 Mk.** Dieselbe Maschine **zu 45 Mk.** Wiederholende Probezeit, 3jährige Garantie, Wasch- u. Nähmaschin. Maschinen für Schuhmacher u. Herrenschneider. Enorm billige Preise. Kataloge nebst Anerkennungen umsonst.

Nur ächt mit der Schutzmarke

Cassel, 16. Juni 18 7. Mit der mir vor 3 Jahren gelieferten Nähmaschine ist meine Frau zufrieden. Ich ersuche Sie mir wieder eine gleiche Maschine an Waisenmeister Hillhausen, Cassel, Ständeplatz 21 senden zu wollen. **Kuhring,** Oberlandesgerichts-Sekretär.

26939

Naturweine 18074

garantirt rein, weiß, von **50 Pfg.** an per Liter
„ „ roth, „ **70** „ „ „ „
Flaschenweine in allen Preislagen.

Karl Schumm, Weinhandlung **U 6, 23.**

Nicht im Tapetenring!

Vorgerückter Saison wegen, verkaufe eine grössere Parthie **diesjähriger besserer**

Tapeten

zur Hälfte

des bisherigen Preises. 23293

A. Wihler, O 3, 4a, II. St.,

an den Planken.

Tapeten. Lincrusta, Linoleum.

Deutscher Burgunder.
Weinheimer und Lützelsachsener
(naturrein) **Rothwein** (flaschenreif)
für Kranke, und Blutarme sehr geeignet
von **Mk. 0.75 per Ltr. i. Faß u. hoher;**
empfiehlt **Rudolf Rücker,** Weinheim a. d. B.
bei Abnahme von mindestens **20 Liter.** 26107

Ph. Fuchs & Priester

Ausstellungslokal:
Friedrichsplatz 1

Grösste Auswahl in

Gaslüstre, Kronen

und

Ampeln etc.

— ausgesuchte Neuheiten —

Lampen

älteren Style zu sehr ermässigten Preisen

Complette Badeeinrichtungen

von **Mk. 96** an. 27049

Damen-Bärte entfernt sofort **Rosa Sander's** hervorragendes Enthaarungspulver. Dose Mk. 3.— Nur bei 4198 **Carola Synek, S 6, 19.**

20124

Hand-Druckereien zum Selbstdrucken von Stammbuch-Kundenkarten-Auszeichnungen.

Jede Hausfrau

versuche

Vormbaum's Waschpulver

„Eureka".

dasselbe **verhütet das unansehnliche Abfärben u. Eingelaufen der Wäsche,** erhält die wollene Wäsche **wunderbar weich,** macht die weiße Wäsche blitzblank und blendend weiß und gibt derselben einen lieblichen Geruch. „Eureka" wird von den **bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen** als **„bestes Waschmittel der Gegenwart"** empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen. 26290

„Eureka" kostet pro Packet **15 Pfg.** und ist in allen besseren Geschäften zu haben.